



# Seehund

## Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Joh. S. v. Freeden Nachf., C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N<sup>o</sup>. 10.

Juist, den 30. Juli 1901.

7. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

### Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis zum 26. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
F. Schlunk, Kaufmann . . . . .	Kassel	R. Cramer
Frau Wwe. Pfarrer Dieterich . . . . .	Dreihausen	J. Heyken
H. Rothemeyer, Kaufmann . . . . .	Bünde i. W.	"
Adolph Persihl, Kaufmann . . . . .	Hamburg	Villa Seelust
Taaks, Pastor, mit Frau . . . . .	Westeraccum	Joh. Claassen sen.
Fr. Mallet, Kaufmann, mit Sohn . . . . .	Bremen	J. Pabst Logierhaus
Hedewig Peter, Kaufmann, mit 2 Kindern . . . . .	Radebeul b. Dresden	"
von Zwoll, Königl. Zollbeamter . . . . .	Aachen	Hôtel Friesenhof
Dr. med. Falk, Arzt . . . . .	Itzehoe	"
Dr. med. Rehder, Arzt . . . . .	Altona	"
W. Hecht, Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern . . . . .	Berlin	"
Frau H. Rolff . . . . .	Bremen	"
Frau A. Vogelsang . . . . .	Elberfeld	"
A. Klotzsche, Kaufmann . . . . .	Leipzig	Th. Mammenga
Vackenscueler, Ass. d. Intendantur des II. Bair. Armeecorps . . . . .	Würzburg	Hôtel Itzen
Carl Wogt, Referendar . . . . .	Warendorf	"
Frl. Hedwig Wogt . . . . .	"	"
Dr. Goerne, Oberstabsarzt . . . . .	Goslar a. H.	Tob. Doyen
Josef Jelkmann, Postsekretär . . . . .	Münster	Villa Freese
Josef Mock, Lehrer . . . . .	Riemsloh	"
Hans L. G. Theobald, Kaufmann . . . . .	Bremen	Kurhaus
Metger, Hauptmann, mit Neffen . . . . .	Spandau	"
E. Körting, Ingenieur . . . . .	Hannover	"
Frau Schwieder . . . . .	Dresden	"
Frau Fabrikbesitzer Carl Günther mit 2 Söhnen und Tochter . . . . .	Greiz i. V.	Joh. Wäcken
Frl. E. Hahn . . . . .	Dresden	Hôtel Rose
Georg Kubig, Realgymnasiast . . . . .	"	"
Otto Körner, Gymnasiast . . . . .	"	"
W. Rose, Kaufmann . . . . .	Sangerhausen	"

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
M. Madstedt, Techniker	Bremen	Hôtel Rose
Ad. Reuter, Kaufmann, mit Frau und Kind	Osnabrück	F. Backer
Emil Ginzel, Disponent	Neustadt (Ober-Schles.)	Hôtel Rose
H. Madstedt, stud. elek.	Bremen	"
Pusch, Privatier, mit Frau	Charlottenburg	"
Frl. Steinbock	Frankfurt a. d. O.	"
Fr. Thieme mit Tochter	Hörde	"
Heinr. Mallet, Kaufmann	Bremen	"
Henr. Deetjen, Kaufmann	Delmenhorst	"
Heinr. Drewes mit Familie	Bremen	"
Prof. Dr. Wychram, Direktor, mit Familie	Berlin	G. Schmidt
Frl. Lina Wendel, Privatiere	Wiesbaden	"
Frl. W. Deibel, Privatiere	Wiesbaden	"
von Klosterlein, Offizier	Oldenburg	"
Franz Guben, Kgl. Kriminal-Kommissar, mit Frau	Potsdam	Wwe. Rass
Carl Buck, Brauereibesitzer, mit Frl. Marie Buck	Ulm	G. Pauls
Josef Pirsch, Amtsrichter, mit Frau und 2 Kindern	Mainz	"
Frau O. Müller mit Nichte und 2 Kindern	Marzen bei Dortmund	Rechnungsrat Dübotz
Frau von Brebinegni mit Sohn	Lingen a. E.	Joh. Claassen jun.
Edmund Linder, Buchhändler, mit Familie	Leipzig	Peters Logierhaus
Frau W. Gries mit Tochter	Mühlheim a. Ruhr	"
Frau Gabrielle Meissner-Gehlert mit 2 Söhnen	Leipzig	O. G. Fisser Wwe.
Eberhardt von Bechen, Kaufmann, mit Frau	Elberfeld	Hôtel Claassen
C. O. Warnecke, Kaufmann	Hamburg	"
M. Rahnke, Beamter	Frankfurt a. M.	"
Frau Kaufmann Harriet Härtel	Bremen	Villa Charlotte
Frau Kaufmann Carl Lenz mit Sohn	Iserlohn	"
Dr. Plange, Augenarzt, mit Frau und 2 Kindern	Münster i. W.	"
Georg Fleischer, Gymnasial-Oberlehrer, mit Frau und 2 Söhnen	Dresden	Jak. Claassen
Joh. Dieden, Kaufmann	Schweden	J. Heyken
Nanny Fürstenau	Bremen	"
Dora Fürstenau	Bremen	"
Peperkorn	Essen (Ruhr)	O. Leege
Gerichtssekretär Heinr. Griessen mit Frau und Tochter	Essen (Ruhr)	D. Doyen, Loog
A. Jürgens, Kaufmann	Hannover	Hôtel Friesenhof
Schmitz, Gerichtsassessor, mit Frau	Herford	"
Frl. Wittenberg	Herford	"
Alf. Hochstetter, Kaufmann, mit Frau, 2 Kindern und Bedienung	Bochum	"
Frau C. Mönigfeld und 1 Kind	Bochum	"
Clara Bischoff, Erzieherin, mit Elisabeth Schminke	Düsseldorf	Villa Pfeiffer
Frau Rechtsanwältin Paschke	Dresden	"
Frl. Gertrud Sander	Bremen	Dr. Arends
Frl. V. v. der Hellen	Hamburg	Kurhaus
Dr. G. Scheiding, prakt. Arzt	Hof i. Bayern	"
S. Krauss, Kgl. Hof-Opern-Sänger	Wiesbaden	"
Frau Dr. Hansberg mit 2 Kindern und Fräulein	Dortmund	Villa Charlotte
Frau Ehrenamtmann Schulze-Pelkum	Pelkum in Westf.	"
Georg Aninger, Kaufmann, mit Frau und Kind	Frankfurt a. M.	Pabst Logierhaus
Ernst Schoenfels, Offizier	Rastatt	Hôtel Seeblick
Max Wilke, Offizier	Rastatt	"
Fritz Pfeil, Kaufmann	Querfurt	Ant. Dirks
Frl. Nolden mit Ernst Rowohlt	Bremen	W. Altmanns
M. F. Gellert, Referendar, mit Familie	Leipzig	Hôtel Rose
F. Reinhardt	Köln	"
Herm. Eickhoff, Bankbeamter	Bremen	"
Wilh. Herdt, Direktor	Magdeburg	"
Frau Eggers	Bremen	"
Gustav Rühl, Kaufmann, mit Frau und Kind	Bremen	"
Julius Queisser, Bürgerschul-Direktor	Köln-Deutz	Wwe. Wäcken
Adolf Todt, Kaufmann	Schneeberg i. S.	Joh. Breeden
Frau Gerichtssekretär Niemeyer mit Sohn	Elberfeld	Villa Daheim
	Iburg	F. Backer

141 Personen.

Zusammen mit den Früheren 2092 Personen.

Passanten 7 "

Zusammen 2099 Personen.

gegen 2041 desselben Datums im Vorjahre.



**Odol**  
Nach dem heutigen  
Stand der Wissenschaft  
nachweislich das beste  
Mittel zur Pflege  
der Zähne und des Mundes.  
Zchg. ges. gesch.

In Juist zu haben bei **W. Neddermann**, gegenüber dem „Friesenhof“.

### Eine Anzeige.

Von Th. von Rothschild.

(Schluss.)

Er ergriff im Eifer, sie zu trösten, ihre Hand. „Sie dürfen nicht so sprechen, Fräulein Adele,“ begann er, immer eifriger werdend, „Sie wissen, dass Sie an mir einen treuen Freund gewonnen haben! Lassen Sie mich Ihnen helfen! Wir wollen den Mädels schon brave Männer verschaffen, und wenn sie so thöricht sind, nicht zuzugreifen, jetzt — wenn auch mein Neffe so blind ist und durchaus lieber Junggeselle bleiben will, als sich eine hübsche, kleine Frau nach Gross-Lukau zu holen — sehe ich nicht ein, warum wir eben so thöricht sein sollen. Was meinen Sie, Fräulein Adele, wollen Sie zu mir kommen nach Klein-Lukau als meine liebe Hausfrau? Wollen Sie mich Ihre Sorgen teilen lassen?“ fügte er weich hinzu und blickte in das schmale, sonst so blasse, resignierte Gesicht der Fräulein von Laritsch, das unter seiner Rede immer verklärter geworden und nun von dem unverhofften Glück verjüngt und rosig angehaucht erschien.

„Es ist nicht möglich! Sie können nicht im Ernst so sprechen!“ rief sie verwirrt und ängstlich aus, denn in ihrer Bescheidenheit und Selbstlosigkeit hatte sie nie einem Gedanken an eigenes Glück Raum gegeben — über vergebens suchte sie ihre Hand frei zu machen, wie ein zitterndes Vögelchen in der kräftigen Rechten des Freiherrn eingeschlossen war — sie hatte ihn schon verwöhnt durch ihre Nachgiebigkeit und stetes Eingehen auf alle seine Gedanken, und ehe sie es sich versah, kühlte sie seinen grauen Schnurrbart in bedenklicher Nähe und einen herzhaften Kuss auf der Wange.

„Wir sind also einig!“ sagte er, treuherzig lachend. „Was werden die Kinder sagen, dass wir ihnen so zugekommen sind, und sie nun das Zusehen haben! Heda! Achim, Liska, kommt doch einmal schnell her und hört eine grosse Neuigkeit!“ und damit stellte er den Näherkommenden die Tante als seine Braut vor. —

Einen Moment standen die drei jungen Leute, denn auch Eddy hatte sich eingefunden, wie starr vor Staunen; dann flog ein heiterer Blick des Einverständnisses

von einem zum andern. Also Ernst war aus dem Scherz geworden, den sie im Uebermut sich ausgedacht, und das verlegen und doch so befriedigt lächelnde Tantchen wollte wirklich noch heiraten. Mit stürmischen Glückwünschen umarmten sie die Nichten, während Herr von Drewitz sich entschuldigend an seinen Neffen wandte: Es thut mir wahrhaftig leid, Achim, nach dem, was wir heute nachmittag besprochen, bin ich nun überzeugt, dass du vorläufig nicht an's Heiraten denkst — und das ist es doch vielleicht gut, wenn einer von uns beiden —“

Achim liess ihn nicht zu Worte kommen. Liskas Hand ergreifend, sagte er glückstrahlend: „Ich habe es mir anders überlegt, Onkel Manfred, ich denke, es ist doch besser, ich folge deinem Rat. Wenn deine Braut nichts dagegen hat, will Liska meine Braut werden — und wenn Ihr in Klein-Lukau einzieht, können wir unser Nest in Gross-Lukau bauen und hoffentlich gute Nachbarschaft halten wie bisher.“

Die Tante blickte erstaunt von einem zum andern und senkte fast verlegen das Auge vor Liskas übermütigem, schelmischem Blick. Im nächsten Moment fühlte sie sich aber von den Armen des jungen Mädchens umschlungen, und ihre schmeichelnde Stimme flüsterte: „Wir wissen alles, Tante Adele, ich bin sehr unartig gewesen und habe dein Geheimnis mit der Anzeige ausgespielt — die Briefe des Herrn von Drewitz gelesen, weil du einen Tag vergessen hattest, das Kästchen zu schliessen. Wir waren beide fest entschlossen, nie auf deinen Plan einzugehen — und nun ist doch alles so anders gekommen. Kannst du mir verzeihen, Herzens-tantchen?“

Fräulein von Laritsch atmete erleichtert auf und drückte ihre Nichte fest an sich.

„Gott sei Dank, Liska, dass Ihr wisst, wie die Sache zusammenhängt! Ich hätte es ja nicht fertig gebracht, es mein Leben lang vor euch zu verheimlichen, und doch wäre mir das Geständnis so schwer geworden. Wird mir denn meine sanfte Eddy vergeben, dass ich in ihr Schicksal einzugreifen versucht — und sie nun ganz leer ausgeht bei dem Glück, das so unerwartet uns beiden zu teil geworden ist?“ fuhr sie fort, sich

an die ältere Nichte wendend, die jetzt mit freudigem Erröten ein Telegramm in ihre Hand schob und bat: „Lies dies, Tantchen! Walter hat sein Examen bestanden, jetzt wirst du hoffentlich nichts mehr dagegen haben, dass ich seine Frau werde! So wie wir wieder zu Haus sind, wird er kommen und dich selbst darum bitten; deine Anzeige hat mir auch Glück gebracht, wenn auch in anderer Weise, als du es dachtest, denn durch Herrn von Drewitz habe ich schon heute die gute Nachricht bekommen, und nun bin ich so gut Braut wie Ihr beide, wenn du mit allem einverstanden bist.“

Und wie gern ging die Tante auf jeden Wunsch ein, wie leicht fügte sie sich in alles, was ihr vorgeschlagen wurde, wie innig dankbar war sie für die günstige Wendung, die ihr gewagter Schritt genommen! Nichts ist ja weicher, opferwilliger als ein Frauenherz, das nur immer für andere gelebt und wider Erwarten noch ein eigenes, spätes Glück gefunden hat.

**Idiosynkrasie.** Zu den rätselhaften Erscheinungen, für welche die Medizin bis heute noch keine Erklärung gefunden hat, gehört die aussergewöhnliche nervöse Empfindlichkeit einiger sonst ganz gesunder Individuen nach dem Genusse bestimmter Stoffe, die sich durch das Auftreten von Hautausschlägen, Nesselsucht u. s. w. bemerkbar macht. Die Wissenschaft nennt diesen Zustand Idiosynkrasie. Merkwürdigerweise erkennen die wenigsten der damit Behafteten ihren Zustand. Sie suchen die Ursache in allen möglichen anderen Umständen, kurieren mit Salben und Umschlägen vergeblich an sich herum, während ein einfaches Meiden der betreffenden Stoffe einer Wiederholung dieser Hautausschläge sicher vorbeugen würde. Die einzelnen Ursachen sind ganz verschiedener Art. Es giebt z. B. Leute, die nach dem Genusse von Krebsen sofort von Hautausschlägen, namentlich Urticaria (Nesselsucht) befallen werden. Anderen ergelst es ebenso nach dem Genusse von Hummern oder Muscheln. Wieder Andere reagieren prompt auf Erdbeeren, Johannis- oder Himbeeren. Ja, es giebt sogar Leute, die kein Eigelb, selbst keine gekochte Milch geniessen können, ohne in derselben Weise zu erkranken. In neuerer Zeit, seitdem fast jeder Mensch ein Mundwasser gebraucht, findet man einzelne Leute, auf welche die in allen Mundwässern, Zahnpasten und Pulvern enthaltenen ätherischen Oele eine derartige Wirkung ausüben. Sie bekommen ein Lippenekzem oder Ausschläge an den Mundwinkeln, die sofort weichen würden, wenn sie den Gebrauch dieser Mundreinigungsmittel aussetzten. Mundwässer, die nicht nur die Fäulnis der Zähne verhindern, sondern auch erfrischen und einen angenehmen Geschmack im Munde zurücklassen sollen, sind ohne Verwendung ätherischer Oele, den aromatischen Bestandteilen gewisser Pflanzen, unmöglich herzustellen. Wer also zu derartigen Hautaffektionen neigt, muss entweder auf den Genuss wohlschmeckender und erfrischender Mundwässer überhaupt verzichten oder dieselben stark verdünnt gebrauchen. In der Regel werden die Mundwässer überhaupt viel zu stark genommen. Von Odol z. B. genügen bei Mundspülungen einige Tropfen in ein volles Glas Wasser vollständig. Mehr ist unnütze Verschwendung.

Aber auch Schall- und Gesichts-Eindrücke vermögen bei einzelnen besonders empfindlichen Personen derartige Reaktionen auszulösen. Es sind Fälle bekannt geworden, dass Leute erkrankten, so oft sie eine Katze miauen oder einen Hahn krähen hörten, dass laute Musik oder der Anblick gewisser Tiere, wie Spinnen, Kröten u. s. w., derartige Hautaffektionen hervorriefen. Andererseits giebt es wieder Leute, die, zumal im Gesicht, auch nicht die mildeste Seife vertragen können. Ihre Haut wird nach dem Seifen sofort trocken, spröde, rissig, und es stellt sich Ausschlag ein, wenn sie den Gebrauch der Seife nicht aussetzen.

### Nachweise.

**Badekommissar:** Ltn. a. D. Moeger, Sprechstunden: vormittags von 9—12, nachmittags von 3—5 Uhr.

**Mitglieder der Badekommission:** Dr. Arends, Badearzt; Pastor Grashoff, Schriftführer; Joh. Breeden, Kassenführer; J. Abheiden, G. Schmidt, A. Claassen, D. Schmeertmann.

**Badearzt:** Dr. med. Arends. Sprechstunden: vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr, gemeinschaftlich mit Assistenzarzt Dr. med. Wilm.

**Apotheke:** (Filial-Apotheke von Apotheker A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vormittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausserhalb der Dienststunden wird der Auf-

enthalt des Apothekers durch Aushängeschild bekannt gegeben. Apotheker O. Schlamp.

**Personal im Warm-Badehausa:** Bademeister F. Baltzereit; Bademeisterin Frau Baltzereit. Badezeit: 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

**Personal am Damenstrande:** Frau D. Doyen, Johanna Schiffer, Frau L. Coordes, Frau Gesine Fischer, Badewärterinnen. Frau E. H. Visser, Kartenabnehmerin. Frau Joh. Dirks, Sicherheitswärterin.

**Personal am Herrenstrande:** Johann Claassen, Jan Mammaing, Folkert Backer, Wilh. Kleen, Badewärter. Hinrikus Arends, Kartenabnehmer. Wilh. Zeeke, Sicherheitswärter.

### Gruss an das Meer!

Ich grüsse dich  
Weithinströmendes,  
Freiheitsweckendes,  
Sonnengeküsstes  
Meer!  
Tausende hörten  
Deine Sprache,  
Dein Rauschen und Wogen,  
Dein Jubeln und Klagen  
Und nun vernehme auch ich  
Im Wallen der Wasser  
Ewige Musik!  
Bald Liebeswerben  
Im sanft hingleitenden  
Wellengekräusel,  
D'rin Rosenwölkchen  
Sich spiegeln. —  
Bald weltallerschütternder Kampf  
Im donnernden Wogengebrause!  
Ha! Wie sie kommen,  
Auf mich stürzend  
Eine Phalanx von Wogen!  
Ich aber stehe fest  
Und halte als Schild  
Dir entgegen  
Einen Gruss  
Aus hellaufjauchzendem,  
Glühendem Dichterherzen:  
Sei mir gegrüsst  
Weithinflutendes,  
Freiheitsweckendes,  
Sonnengeküsstes  
Meer!

### Meer der Wonne!

Sah dich Mägdlein am Strande,  
Warst bekümmert und so bleich  
Und doch liegt in deinen Augen,  
Wohl ein ganzes Königreich!

Liebes Mägd'lein, warum traurig?  
Wirf' die Schmerzen in das Meer!  
Vielleicht, dass eine gü'tge Welle  
Bringet dir was Schön'res her!

Schöne Perlen ruh'n im Meere,  
Holdes Mägd'lein sprich, o sprich!  
Und die allerschönste Perle,  
Ja, die suche ich für dich!

Sieh', da leuchtet' aus den Augen  
Süsser Liebe heller Strahl  
Und auf einem Meer voll Wonne  
Ward' entführt alle Qual!

Juist, im Juli 1901. F. Nottberg a. Köln.

### Kirchen-Nachrichten.

Lutherische Kirche: Sonntags: Hauptgottesdienst 10 Uhr. Kinderlehre 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Jeden Donnerstag, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Bibelstunde (in der Kirche).  
Kath. Gottesdienst: Sonntags und Werktags, morgens 8 Uhr. Heil. Messe im Hôtel Rose.

**Strandwärter:** Rudolf Hintze.

**Verkaufsstellen von Badekarten:** P. Altmanns, Joh. S. van Freeden, C. P. Freese, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Joh. Jürjens Wwe.

**Inselvogt:** O. Recter.

**Gendarm:** H. Oppermann.

**Post- und Telegraphenamts:** Vorsteher Leege. Dienststunden: An Wochentagen von 8—12 Uhr vormittags und von 3—7 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 8—9 Uhr vormittags und von 5—11 Uhr nachmittags; ausserdem nur in den Telegraphenverkehr von 12—1 Uhr nachmittags.

**Personen- und Gepäckbeförderung:** Gepäck-Expedient H. Siebolts; Bahnmeister J. Visser; Gepäckträger G. Pauls, M. Kleen, Harm Eilts, Joh. Dirks.

### Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen:  
für eine Person 3 Mk.,  
für eine Familie von 2 Personen 5 Mk.,  
für eine Familie von 3 und mehr Personen 6 Mk.

### Bäder.

1. Im Badehausa:  
Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.  
Für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk.  
2. Am Strande:  
Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.  
Für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren 0,30 Mk.

### Gebühren für das Badepersonal.

I. Am Strande:  
A. für das Trocknen und Aufbewahren der eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.  
B. für das Leihen der Wäsche für ein Bad:  
a. für eine Badehose 10 Pfg.,  
b. für ein Laken 20 Pfg.,  
c. für Badehose und Laken zusammen 25 Pfg.  
II. Im Warmbadehausa:  
a. für ein Badetuch 10 Pfg.,  
b. für ein Handtuch 5 Pfg.

### Badeverwaltung.

### Anzeigen.

**Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“**  
(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf gelegene **Restauration** bestens empfohlen. **Mittagstisch 1,50 Mk., vorz. Biere vom Fass.** 24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohnzimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen. **Schöne, zugfreie Veranden.** [10] Volle Pension von 32 Mk. an, je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft. **Reichhaltige Abendkarte.**

### Die Konditorei

von

**D. Schmeertmann,**  
empfehlen ihre stets beliebten  
**Apfelschnitte, Schillerlocken,  
Mohrenköpfe,**  
— gefüllt mit Schlagsahne, —  
zur gefl. Abnahme.

Ferner:

Torten aller Art sowie sämtliches  
Wein- und Kaffeegebäck

stets vorrätig. [1]

**Schlagsahne auf Bestellung  
zu jeder Tageszeit.**

**Strand-Bazar,**  
Hermann Hinrichs,

empfehlen reiches Lager in  
Strandmützen, Hüten, Strandschuhen,  
Muschelwaren, Galanteriewaren.  
Speziell Seehundfellartikel.

Feine Glaswaren als Andenken an Juist.  
**Badeausrüstung.** [40]

Preise billigst.

In unserm Verlage ist erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

**Kupsch, Am Meeresstrand.** Eleg. broch. 1,50 Mark, eleg. geb. 2 Mark.

Das „Quellwasser“ sagt in Nr. 43, 1894:

„Das Buch enthält eine Sammlung von Liedern und Sprüchen, die sämtlich auf das Meer Bezug haben. Es wird vor allem den Besuchern unserer Seebäder reiche Erquickung bieten, aber auch jedem Freunde der Poesie und vor allem jedem Naturfreunde wertvoll sein. Die Ausstattung ist elegant.“

**Bussmann, Stille Stunden an der See.** Eleg. broch. 1,60 Mark, eleg. geb. 2 Mark.

Der „Reichsbote“ sagt in Nr. 296, 1894:

„Der Verfasser bietet hier eine grössere Anzahl geistvoller kurzer Betrachtungen, geschöpft aus der Tiefe des Wortes Gottes zur Erbauung und Erquickung suchender Seelen.“

Norden. Diedr. Soltau's Verlag.

**„WADI-KISAN“**  
BESTER SCHWARZER THEE

— in Packeten à 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund von 2 Mark pr. Pfund an. —

**Wadi-Kisan, feinsten Theeliqueur,**  
köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich, von [36]

Onno Behrends, Hofl., Norden.

In Juist in allen besseren Geschäften erhältlich.

**Geachtete Personenwage**  
mit Wiegekarten-Vorrichtung ist aufgestellt im Geschäfte von [45]  
**C. P. Freese.**

**Scharphuis,** [21]  
**pract. Zahn-Arzt.**  
Norden (Fernsprecher 46).

**Quartier- und Fremdenlisten**  
— à Buch Mk. 1,50 —

sind zu haben bei den Herren C. P. Freese und P. Altmanns.

**Diedr. Soltau's Buchdruckerei.**  
Norden.

Natürlicher

## Harzer Sauerbrunnen „Grauhof“,

gesund, erfrischend und angenehm. [34]

Zu haben auf Juist bei Herrn G. P. Schmidt, G. Schmidt Nachf., P. Altmanns und Joh. S. v. Freeden Nachf.

**Niederlage**  
der Königlichen Hofweinhandlung von Joh. Frederick, Lüneburg, [22]  
bei **G. Schmidt Nachf.**

**Hôtel „Weisses Haus“,**  
Emden,  
hält sich allen von Juist zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen.  
Hochachtungsvoll  
Joh. Albers. [23]

# Kurhaus

empfehlen den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes [5]

## Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung.

Table d'hôte 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25, für Kinder entsprechend billiger,

Diners à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Pension von Mk. 40.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1½ Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

— Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen. —

Die Verwaltung: A. Simon.

## Photographisches Atelier

von

Esens. **Alexander Küster.** Juist. [28]

Anfertigung von Portraits, Gruppenbildern im Atelier und im Freien, Landschaften, Architektur, Interieurs bei Tages- und Blitzlicht.

\* \* \* Künstlerische Ausführung. \* \* \* \* \* Billige Preise. \* \* \*

## Kaufhaus C. P. Freese.

Fernsprecher Nr. 2.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.

Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle. Seehund-Felle. Chines. Ziegenfelle.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in:

feineren Muschelwaren,

Seehundsachen und Luxusgegenständen,

Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Specialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.

Schreibmaterialien, Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importierte russische und ägyptische Cigarretten.

Abteilung Weinhandlung: Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine kann infolge directer Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern. [7]

Abteilung Delicatessen: Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Bisquits, Südfrüchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

Kolonialwaren.

Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Billige, aber feste Preise.

## Damenfrisieren.

Abonnement in und ausser dem Hause. Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikel.

Stets Neuheiten in

Haarschmuck und Kammwaren.

Frau W. Neddermann, gegenüber dem „Friesenhof“. [48]

## Claassen's Hôtel.

Telephon Nr. 3. Telephon Nr. 3.

Durch Neubau bedeutend vergrössert, 35 grosse luftige Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Wasserspülung.

Grosse neue zugfreie Veranda, grösster Speisesaal am Platze.

Kleine Diners von 12—1 Uhr, à 1.25 Mk.

Table d'hôte 1 Uhr, im Abonnement 1,75 Mk. Kinder nach Uebereinkunft.

Diners à part auf der Veranda an kleinen Tischen 2,00 Mk. à Couvert.

Reichhaltige Speisekarte; stets frische Hummern.

Gut gepflegte Weine erster Firmen.

Alleiniger Ausschank des rühml. bekannten Herforder Bieres der Gebr. Ueckermann zum „Felsenkeller“ sowie Münchener Spatenbräu, Porter und Ale.

Zu Lustfahrten halte meine Wagen sowie meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [3]

Der Besitzer: Albertus Claassen.

Das in fast allen Hôtels und Restaurants eingeführte, so sehr beliebte [44]

## „Herforder Felsenbräu“

der Gebr. Ueckermann zum Felsenkeller ist in ½ und ⅓ Ltr.-Flaschen zu haben in der Hauptniederlage von [44]

Johann Breeden, Juist.

Auricher Kronenbräu, hell und dunkel, Johannesberger Säuerling — anerkannt gesundes Mineral-Wasser — von Emil Mehring, Hoflieferant. Auch Selter, Porter und Ale empfiehlt zur gefl. Abnahme d. O.

## Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Umbau bedeutend vergrössert und enthält geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part. [29]

Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- und Schreibzimmer.

Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag 4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50 Mark. In die Verpflegung ist einbegriffen das Abendessen, das nach der Karte ausgewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas. Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung. Wasserspülung.

Telephon-Anschluss. — Hochachtungsvoll

F. Gröne.

## Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel, empfiehlt [4]

reiche Auswahl in hocheleganten Saisonartikeln zu billigen Preisen.

## Delfter Porzellan

in grosser Auswahl bei [30]

G. Schmidt Nachf.

## Action-Gesellschaft „Ems“.

In dieser Saison häufige directe Verbindung von Juist nach Borkum und umgekehrt.

Nähere Auskunft erteilt [2]

H. Brouwer, Juist.

Nordischer Whisky, mild, angenehm, bekömmlich, pikant,



pr. Original-Flasche [38] Mk. 1.80. Ueberfall zu haben.

## Hôtel „Friesenhof“. Juist.

Haus I. Ranges,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.

Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.

Table d'hôte, Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der Wilhelmshavener Aktien-Brauerei.

Wasserleitung. Telephon-Anschluss.

Vorzügliche Küche.

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft ertheilend, hält sich bestens empfohlen

## Hôtel „Friesenhof“.

P. Simmering, Verwaltung.

## G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.

— Fernsprecher Nr. 5. —

Zwischen Itzen's Hôtel und Hôtel Rose.

Colonialwaren und Delicatessen.

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst, stets frisch im Anschnitt. [20]

Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse.

Täglich frische Molkerei-Butter der Molkerei Norden.

Eier stets in frischer, schöner Ware.

Grösstes Lager in Porzellan-Artikeln mit Ansichten. [11]

Stollwerk's und de Jong's Cacao, Chocoladen und diverse Sorten Cakes.

— Cigarren und Cigaretten. —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von Joh. Frederick, Lüneburg. [6]

Diverse ff. Liqueure; Spezialität: Seehund-Liqueur.

Doornkaat-Bräu, sowie echter Doornkaat-Genéver in Flaschen.

— Apotheke im Hause. —

Zu vermieten: 12 schöne, grosse, trockene Zimmer mit 24 vorzüglichen Betten.

## Hôtel Seeblick (Adolf Krüger), im Dellert,

10 Minuten vom Dorfe belegen. Direkter Weg zum Nordstrande.

Restaurant und Café.

10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete Logierzimmer mit voller Pension von 30 Mk. an pro Woche. [27]

Diners an einzelnen Tischen

ohne Weinzwang 1,50 Mk., im Abonnement 1,40 Mk., Kinder 1 Mk.

Reichhaltige Abendkarte zu billigsten Preisen. Schön eingerichtete Kegelbahnen.

Adolf Krüger.

## Rasier- und Frisier-Salon.

Schmerzloses

Entfernen von Hühneraugen u. s. w.

Lager in Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikeln.

Neuheiten in Ansichtskarten.

Sortirtes Lager in nur

Qualitäts-Cigarren in Sumatra, Felix und Pflanze.

W. Neddermann, Friseur, gegenüber dem „Friesenhof“.

## Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

## Hôtel

sowie bequem eingerichtetes Logirhaus.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen

Bier- und Restaurationstunnel

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen. [8]

## P. Altmanns, Juist-Ostdorf.

Delikatessen, Wein,

Bier, Colonialwaren und Drogerie.

Feinste frische

Süssrahm-Tafelbutter.

Stets frisch im Anschnitt:

Rauchfleisch, Schinken, Carvelatwurst, Braunschweiger Mettwurst etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse. [11]

Eier in frischer schöner Ware. Cacao, Chocoladen, Bonbon, Cakes in diversen Sorten.

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter-Porzellan und Artikeln mit Ansichten der Insel Juist.

## Heinrich Thies, Leipzig,

Spezialgeschäft für weibliche

Handarbeiten aller Art!

Stickmaterialien in Seide etc.

Neu eröffnet: [39]

Filiale: Juist neben Hôtel Friesenhof im Hause des Herrn Photographen Küster.

# Dampf - Wasch- und Chemische Reinigungs - Anstalt

Fernsprecher Nr. 44.

Norderney A.-G.

Fernsprecher Nr. 44.

Weisswäscherei.

Feinplätterei.

Chemische Reinigung

von Herren- und Damen-Garderoben etc.

Sorgfältigste und eleganteste Ausführung.

Rücklieferung auf Wunsch in kürzester Zeit, da täglich Verbindung.

Annahmestelle Juist: Kurhaus-Bazar (Frau Neukirchen).

**M. Martini's Restaurant**  
**„Zur freien Aussicht“**  
 im Loog,  
 verbunden mit verdeckter Kegelbahn und geschützter Veranda.  
 Vorzügliche Weine, Brunnen u. Liqueure.  
 Vorzüglicher Kaffee.  
 Ausschank von Doornkaat-Bräu, englisch Porter und Ale.  
 ☞ Kalte Küche zu jeder Tageszeit. ☞  
 Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-Spielen ganz besonders geeigneten Platz empfehle ich bestens und mache ausserdem auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck und Barren aufmerksam.  
 9] Der Pächter: **F. Bax.**

**Conditorei und Wiener Café**  
**„Zur Marienhöhe“**  
 von **J. G. Wienholtz,**  
 erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet  
 1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney,** empfiehlt täglich frische  
 Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,  
 gefüllt mit Schlagsahne.  
**Nürnberger Speckkuchen,**  
 französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl. [24  
**Norden.** [33

**Hôtel zum Weinhaus.**  
**Erstes Hôtel am Platze.**  
 Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post und Haltestelle Osterstrasse.

— Fernsprecher Nr. 20. —  
 Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

**Abgelagerte Weine,**  
 — Brunnen, — Selters, — Bier, —  
**Himbeer-Limonade**  
 im Delikatessen- und Aufschnitt-Geschäft von [49  
**Joh. S. v. Freeden Nachf.**

Reintönig, weinig, voll, mild und lt. Analyse gypsfrei.

**Calif. Portwein**

**Mk. 1,30**  
 pr. gr. Fl.

**Marsala**  
 Mk. 1,45.

**Weiss. Port „Particular“**  
 Mk. 1,45.

**do. „Exquisit“**  
 Mk. 1,60.

**Runge & Doden, Leer, Ostfr.**  
 Niederlage auf **Juist** bei  
**G. Schmidt Nachf., P. Altmanns,**  
**G. Brauer a. d. Bill.**

Deutsch-Alger. Burgunder,  
 — milder voller Tisch-Rotwein —  
**pr. gr. Fl. Mk. 0,80.**  
 B. d. O.

**Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.**

Post-Dampfschiff.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
30. Dienstag	10.30 V.	8.30 V.
31. Mittwoch	10.30 "	8.30 "
<b>August</b>		
1. Donnerstag	10.30 V.	9 V.
2. Freitag	10.45 "	9 "
		12.45 N.
3. Sonnabend	10.30 "	12.45 "
4. Sonntag	11 "	2.15 "
5. Montag	12 M.	2.15 "

Post-Fährschiffe „Victoria“ und „Möve“.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
30. Dienstag	9 V.	6 V.
31. Mittwoch	10 "	7.30 "
<b>August</b>		
1. Donnerstag	10.30 V.	8 V.
2. Freitag	11 "	8.30 "
3. Sonnabend	11.30 "	9 "
5. Montag	12 M.	11 "

Fährschiff „Nordstern“.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
30. Dienstag		6 V.
31. Mittwoch	10 V.	
<b>August</b>		
1. Donnerstag		7.30 V.
2. Freitag	11 V.	
3. Sonnabend	12 M.	9 "
5. Montag	1.30 N.	10.30 "

Norderney—Juist und zurück.

Juli	Von Norderney	Von Juist
31. Mittwoch	8.30 V.	12.15 N.
<b>August</b>		
1. Donnerstag	9 V.	12.30 N.
2. Freitag	9.30 "	1.15 "
3. Sonnabend	10.30 "	2 "
4. Sonntag	11 "	3 "
5. Montag	11.45 N.	3.30 "

Borkum—Juist und umgekehrt.

August	Von Borkum	Von Juist
3. Sonnabend	10.30 V.	
4. Sonntag		2 N.
6. Dienstag	12.30 N.	
7. Mittwoch		4 "

Badezeiten auf Juist.

Juli	Beste Badezeit
30. Dienstag	7 V.—11 V.
31. Mittwoch	8 "—12 M.
<b>August</b>	
1. Donnerstag	8 V.—12 M.
2. Freitag	9 "—1 N.
3. Sonnabend	9.30 "—1 "
4. Sonntag	10 "—2 "
5. Montag	10 "—2 "

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.  
 Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.